

## Verkehr – Europäisches Ausland mit anderen Regeln

### »Leider ein Kuddelmuddel«

BERLIN/STUTTGART. Wer in Europa mit dem Auto unterwegs ist, merkt oft kaum, wenn er eine Landesgrenze überfährt. Das ändert jedoch nichts daran, dass in den Nachbarländern oft andere Vorschriften im Straßenverkehr gelten. »In Europa herrscht, was das Verkehrsrecht angeht, leider ein Kuddelmuddel. Es gibt kein einheitliches Regelwerk«, sagt Constantin Hack vom Auto Club Europa (ACE). Am einfachsten lassen sich noch die Tempolimits für Autobahnen merken. Denn mit Ausnahme von Deutschland gelte fast überall ein Limit von 120 beziehungsweise 130 km/h. In Polen sind es allerdings 140, in Norwegen 100 km/h.

#### Enteignung bei Promille

Noch uneinheitlicher wird es bei anderen Vergehen, wie folgende Beispiele von ACE und ADAC zeigen. Italien und Dänemark etwa greifen bei Alkoholdelikten sehr hart durch. In Italien droht eine Enteignung des Autos ab 1,5 Promille, wenn Fahrer und Besitzer identisch sind. In Dänemark kann das Auto ab 2,0 Promille beschlagnahmt und sogar versteigert wer-



Autofahrer sollten sich vor Reiseantritt gut über die Verkehrsregeln im jeweiligen Reiseland informieren. FOTO: TMN

den. Hier ist auch Telefonieren ohne Freisprecheinrichtung teuer: Es kostet 200 Euro, während bei uns derzeit lediglich 60 Euro und ein Punkt in Flensburg drohen. In den Niederlanden zahlt man sogar 230, in Italien 160 Euro dafür.

Schnellfahren wird für Autofahrer besonders in Norwegen teuer, wo sie ab 20 km/h zu viel ab 420 Euro zahlen müssen. In Schweden schlägt das mit 270 Euro und in Italien mit 170 Euro zu Buche. In Großbritannien müssen Scheinwerfer mit asymmetrischem Licht abgeklebt oder umgestellt werden, um im Linksverkehr entgegenkommende Fahrzeuge nicht zu blenden. Klebeschablonen gibt es auf der Fähr- und an größeren Tankstellen. Außer in Großbritannien herrscht in Europa noch in Malta und Zypern Linksverkehr. Darauf sollten sich Autofahrer gut vorbereiten. »Vor allem das Abbiegen ist eine Herausforderung«, warnt Hack.

#### Tücken des Linksverkehrs

Wer sich hier ein Auto mietet, muss sich zusätzlich an das Lenkrad auf der »falschen« Seite und eine umgedrehte Anordnung der Bedienelemente gewöhnen. »Die Position von Gaspedal, Bremse und Kupplung bleiben gleich«, sagt Detlev Pätzsch vom Autovermieter Sixt.

Kracht es bei einer Fahrt im Ausland, ist es empfehlenswert, die Polizei zu rufen. »Länder wie Rumänien darf ein Autofahrer mit einem beschädigten Fahrzeug nur verlassen, wenn er an der Grenze eine polizeiliche Schadensbestätigung vorzeigt«, sagt Hack. Allerdings sollten Unfallbeteiligte niemals Dokumente unterschreiben, die sie nicht verstehen. Daher sollte bei Auslandsreisen stets ein europäischer Unfallbericht an Bord sein.

Auch die Grüne Versicherungskarte sollte man dabei haben, in einigen Ländern ist sie sogar Pflicht. »Sie ist ein zuverlässiger Nachweis des Versicherungsschutzes«, sagt Kathrin Jarosch vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Wer unverschuldet im Ausland in einen Unfall gerät, müsse außerdem damit rechnen, dass er etwa aufgrund geringerer Deckungssummen nicht seinen vollen Schaden erstattet bekommt. Diese Lücke könne man mit einem Auslandsschadenschutz ausgleichen, wodurch der eigene Schadenfreiheitsrabatt nicht angetastet werde. (tmn)



Wanderer werden für die Mühen des Aufstiegs mit einem herrlichen Blick auf das Städtchen Rab belohnt.

FOTOS: SCHÜRER

Kroatien – Krk und Rab wurden schon von den alten Römern als »golden« und »glücklich« gepriesen

# Inselparadiese der Kvarner Bucht

VON EMANUEL K. SCHÜRER

Kein Zweifel, hier lässt sich gut leben und sehr gut Urlaub machen. Von den Inseln in der Kvarner Bucht haben schon die alten Römer und Venezianer geschwärmt. So nannten die Römer die Stadt Krk »splendissima civitas«, also die »sehr glänzende«, und die Venezianer bezeichneten die Insel gar als golden: »Insula aurea«, erzählt der Touristenführer Petar Tomasic. Vom benachbarten Rab sollen die Römer als »felix Arba«, dem glücklich-

Deutsch, man ist also nicht auf seine Englischkenntnisse aus der Schulzeit angewiesen. Die Krk und Raber sind als sehr gastfreundlich bekannt und haben sich auf ihre Gäste eingestellt. Seit den 1960er-Jahren kommen viele Touristen aus Deutschland und so gilt Deutsch als erste Fremdsprache noch vor Englisch und Italienisch, berichtet Tomasic.

#### Oase der Ruhe

Die Insel Krk ist rund 50 Kilometer lang, umfasst circa 400 Quadratkilometer und beherbergt ungefähr 20 000 Einwohner, erklärt der Touristenführer Petar Tomasic. Die Westküste ist bebaut, die Ostküste ländlicher und auch steiler. Lange Zeit, genauer gesagt von 1480 bis 1797, gehörte Krk zu Venedig. Die Venezianer fuhren damals nicht nur mit ihrer Flotte an der Küste entlang, sondern nutzten die Eichenwälder Krks für den Bau ihrer Häuser und Schiffe.

Touristische Hauptsaison ist im Juli und August. Da kommen vorwiegend Familien mit Kindern und mieten sich in den unzähligen Ferienwohnungen, Ferienhäusern, Campingplätzen und Hotels ein. Außerhalb dieser Zeit, im Frühjahr und im Herbst, entwickeln die Inseln ihren ganz speziellen Charme und laden, abseits des sommerlichen Trubels, zu Touren per Auto, per Rad oder zum Wandern ein. Alle mal angesagt ist ein Stadtrundgang durch das Inselhauptstädtchen Krk, das auf eine über 3 000-jährige Geschichte zurückblickt. Weil nach dem Abstieg Venedigs im 18. Jahrhundert kaum mehr investiert aber auch wenig abgerissen wurde, hat sich Krk im Wesentlichen so erhalten, wie es im 17. Jahrhundert aus gesehen hat. Zu sehen sind unter anderem Reste der alten Stadtmauern, die mittelalterliche Festung des Adelsgeschlechts der Frankopanen, die Marienkathedrale und die Kirche des Heiligen Quirin.

Wer eher Lust hat zu shoppen, kommt auch auf seine Kosten. Kosljun, die nahe Insel der Franziskaner, lohnt einen kleinen Ausflug. Private Anbieter sorgen vom Örtchen Punat aus für die Überfahrt. Das klösterliche Eiland mit Steineichen, Lorbeer- und Olivenbäumen, auf dem noch ein paar Mönche leben, ist nicht nur eine Oase

der Ruhe. Im Lauf der Jahrhunderte haben die Ordensmänner vieles gesammelt, was heutzutage in ethnografischen und sakralen Museen besichtigt werden kann.

Viel historisches Flair bietet ein Spaziergang durch die besonders engen Gassen des Städtchens Vrbnik. Da das Felsplateau hoch über dem Meer nicht viel Platz bot, rücken hier die Häuser eng zusammen. Der Ort Baska auf Krk mit seiner Benediktiner-Abtei der Heiligen Luzia ist für Kroatien besonders wichtig. Hier befindet sich eine Tafel, die eine Schenkung des Königs Zvonimir dokumentiert. Abgefasst ist der Text in der ältesten slawischen Schrift, der glagolitischen, und diese Schrift ist für das kroatische Nationalbewusstsein von sehr großer Bedeutung.

#### König beim Nacktbaden

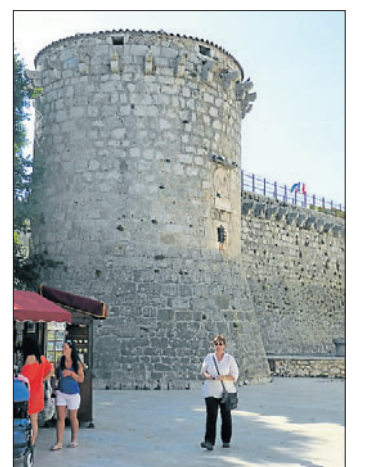
Naturgeschichte gibt es hingegen in der Höhle Biserujka zu besichtigen. An heißen Sommertagen bietet sie mit konstant 15 Grad Celsius zudem etwas Abkühlung. Zähne und Kopfknochen eines Bären seien hier gefunden worden, der habe wohl vor 20 000 bis 30 000 Jahren hier gewohnt, erzählt der Touristenführer. Einer Legende zufolge haben Piraten die

Höhle vor rund 300 Jahren als Zufluchtsort genutzt.

Historisch belegt ist hingegen der Besuch des englischen Königs Edward VIII. und seiner Begleiterin Wallis Simson auf der Insel Rab. Sie gelten als die wohl berühmtesten Besucher der Stadt Rab, die sie am 11. August 1936 besuchten. Noch heute erinnert eine Gedenktafel an die adligen Touristen. Die seien, erzählen die Touristiker heute, mit ihrer royalen Segeljacht aufgekreuzt und hätten in einer kleinen Bucht nackt gebadet. Das wiederum machen ganz bürgerliche Touristen heute noch auf Rab. Es gibt mehrere Nacktbadestrände und FKK-Campingmöglichkeiten beispielsweise bei Lopar.

#### Kirche an Kirche

Das Städtchen Rab liegt malerisch zwischen zwei Buchten und ist geprägt von vielen Sakralbauten. Der Heilige Marinus, der als Gründer von San Marino gilt, ist hier geboren. Schutzpatron der Stadt aber ist der Heilige Christophorus, der sie einer Legende zufolge im Jahr 1075 vor einem Angriff der Normannen geschützt hat. Sein Schädel soll als Reliquie hier aufbewahrt werden. Die meisten Häuser stammen aus dem Spätmittelalter oder der frü-



Die Festung der Frankopanen schützte einst die Stadt Krk vor Angriffen vom Meer her.

hen Neuzeit. In der Oberen Straße reiht sich eine Kirche an die andere. Nicht alle Gotteshäuser in der Stadt dienen ihrem ursprünglichen Zweck. Eines wird als Museum genutzt, ein anderes als Konzertsaal, ein drittes soll bald ein sakrales Museum beherbergen. Stolz sind die Raber auch auf ihre Armbrustschützen. Die Geschichte des Vereins reicht bis ins 14. Jahrhundert zurück, berichtet doch ein Dokument aus dem Jahr 1364 von einem entsprechenden Fest und Wettbewerb. (GEA)

www.croatia.hr

Zu dieser Reise wurden wir eingeladen von der Kroatischen Zentrale für Tourismus.

## A-ROSA Flussschiff vergibt hohe Auszeichnung nach Reutlingen Reisebüro Hahn ist erneut Platinpartner

Auch in diesem Jahr hat das Reutlinger Reisebüro Hahn, Am Heilbrunnen 130 in Reutlingen, von der A-ROSA Flussschiff die Auszeichnung zum A-ROSA-Platinpartner erhalten. »Durch hervorragende Leistungen und besondere Verdienste in der Kundenansprache, der Kundenberatung und Kundenbindung repräsentiert das Reisebüro Hahn A-ROSA in jeder

Hinsicht«, begründet die Reederei seine Entscheidung und weist darauf hin, dass nur die besten Vertriebspartner Platinpartner bei A-ROSA werden können. »Mit viel Engagement, Leidenschaft und Knowhow haben wir einen vielversprechenden Kurs gewählt und konnten etliche Kunden für den Flussschiffluxus begeistern«, heißt es vom Reisebüro

Hahn, das mit verschiedenen begleiteten Gruppenreisen und einem Service ab und bis Reutlingen seine Professionalität im Bereich Flussschiff unterstreichen will. Ines Hahn und ihr Team kennen sowohl die A-ROSA-Schiffe als auch viele ihrer Routen. Dadurch können sie ihren Kunden aus erster Hand wichtige Informationen und viele wertvolle Reisetipps mitgeben. Auch für die Zukunft sind weitere begleitete Gruppenreisen geplant: »Lassen auch Sie sich vom »Luxus der Langsamkeit« auf dem Fluss begeistern«, lädt das Reisebüro Hahn alle Kunden und Neukunden ein.



**HAHN**  
Ihr A-ROSA Platinpartner in der Region -  
Am Heilbrunnen 130 · 72766 Reutlingen  
Tel. 07121-493135 · Fax 07121-491947  
www.hahn-reisen.com  
info@hahn-reisen.com